

## Das gesellschaftswissenschaftliche Profil am MCG

***mcg.Macht der Ideen.com***

### **Profilgebende Fächer:**

PGW (4), Geschichte (4)

(Die Schülerinnen und Schüler entscheiden zu Beginn des 3. Halbjahres, in welchem der beiden Fächer sie geprüft werden wollen.)

### **Begleitfächer:**

Informatik (2), Seminar (2)

### **Beschreibung der Ziele:**

Das Profil "mcg.Macht der Ideen.com" befähigt die Schüler sich mit politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich relevanten Ideen multiperspektivisch und ganzheitlich auseinander zu setzen. Angesichts unterschiedlicher ethnischer, religiöser, kultureller und sozialer Prägungen unserer Schüler ermöglicht das Profil die reflektierte Auseinandersetzung mit diesen Voraussetzungen des heutigen Zusammenlebens. Dadurch wird die Identitätsfindung der Schüler unterstützt und die Teilnahme am politischen und kulturellen Dialog in unserem demokratischen Rechtsstaat vorbereitet. Zu einem fundierten Wissen über wichtige Zukunftsfragen gehört heutzutage auch ein Verständnis informatischer Grundfragen.

Innerhalb unseres Profils erkennen die Schüler Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Einflussnahme auf historische und aktuelle gesellschaftliche Prozesse. Das Profil leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Demokratiefähigkeit der Schüler und zur Bereitschaft, sich in öffentlichen Angelegenheiten zu engagieren. Sie werden auf allgemeine historische und aktuelle Entwicklungsprozesse und Einflussfaktoren aufmerksam. Dabei entdecken sie im Geschichtsunterricht Kulturen, Weltbilder und Ideen von Menschen früherer Zeiten und untersuchen in Zusammenarbeit mit dem Fach PGW deren Auswirkungen auf die Gegenwart. In diesem Zusammenhang erweitern die Schüler ihren Blick von der Geschichte ihres unmittelbaren Umfelds auf die der Bundesrepublik, Europas und der Welt. Verknüpft mit gegenwärtigen Erfahrungen ermöglicht dieses Wissen, sich in unserer modernen Welt angemessen zu orientieren und zu einer eigenen kompetenten Urteilsbildung zu aktuellen gesellschaftlichen Prozessen zu gelangen.

Neben diesen didaktischen Erwägungen trägt das Profil wesentlich zur Zukunftsqualifizierung der Schüler bei: Neben der Vermittlung geisteswissenschaftlicher Methoden und Arbeitsweisen, wie z.B. zur Textanalyse, erwerben die Schüler für ihre zukünftige berufliche Tätigkeit wichtige Schlüsselkompetenzen wie Gesprächsführung, Präsentieren und die Fähigkeit der interaktiven Anwendung von Medien und medialen Werkzeugen. In Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen gibt es Praxisfelder wie das Führen eines Schülerunternehmens, die Arbeit im Archiv oder das Erstellen einer Online-Zeitschrift. Hier erfahren und erproben die Schüler Tätigkeitsfelder außerhalb der Schule. Auch diese praktischen Erfahrungen tragen wesentlich zur Berufsqualifizierung der Schüler bei.

Weiterhin sorgen wissenschaftsorientiertes und forschendes Arbeiten sowie der Bezug zu verschiedenen geisteswissenschaftlichen Studiengängen, wie Journalistik, Medienwissenschaften, Rechtswissenschaften, Politik, Geschichte, Soziologie, Kultur- und Kommunikationswissenschaften oder Informatik und Datenverarbeitung, für die Hochschulqualifizierung der Schüler.

## **Mögliche Kooperationspartner:**

Forschungsstelle für Zeitgeschichte, Institut der deutschen Wirtschaft (Köln), TUHH, HaW Hochschule für angewandte Wirtschaft, Hamburger Abendblatt, Hertie Stiftung, Museen, Archive

## **Ausgestaltung des Seminars:**

Schülerunternehmen: Projekt JUNIOR, Schüler als Manager, Rede- und Debattiertraining, Geschichtswettbewerbe, z.B. Körber-Stiftung, Erstellung einer Online-Zeitschrift, Artikel für Printmedien, Erforschung Stadtteil- oder MCG-CPG-Geschichte

## **Semesterthemen und Fragestellungen:**

### **1. Sem.: *Macht und Medien in der Demokratie***

- Politische Mitbestimmung oder Manipulation der Bürger: Wie ausgeliefert sind wir eigentlich?

### **2. Sem.: *„Geld regiert die Welt“***

- Von der Nation zur Globalisierung: Wie kann Wirtschaft entwickelt und (noch) gesteuert werden?

### **3. Sem.: *Wertewandel in der Gesellschaft***

- Von den Kriegsgenerationen zur „Erlebnisgesellschaft“: Wohin führen uns die Ideen des 20. Jahrhunderts und wie wollen wir heute zusammen leben?

### **4. Sem: *Die Idee des Weltfriedens in der internationalen Politik***

- „Nie wieder Krieg“ – oder heiligt der Zweck die Mittel?